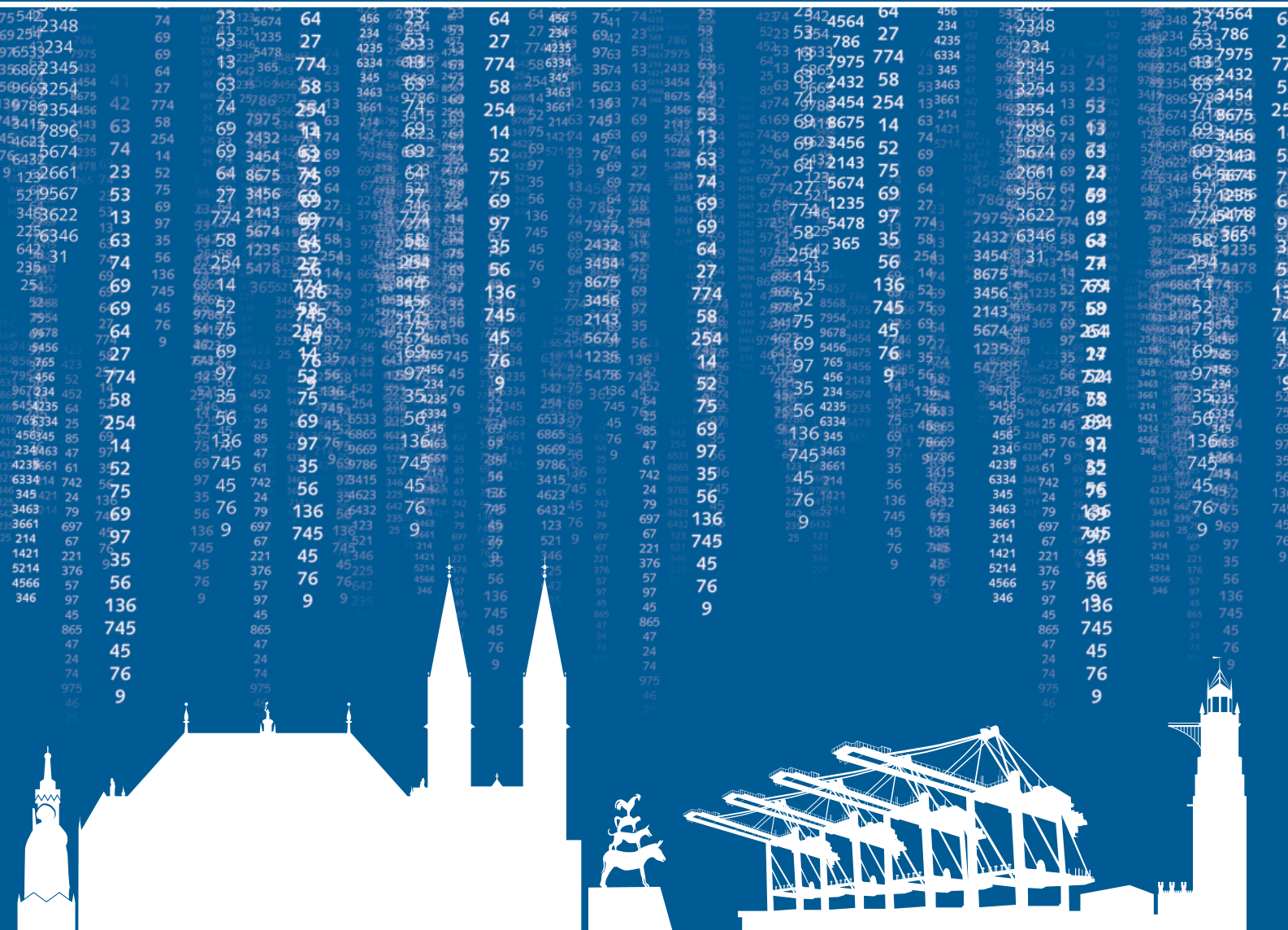




STATISTISCHER BERICHT

> D III 1 - m 12 / 15 <



Insolvenzverfahren im Land Bremen

Dezember und Jahr 2015

Zeichenerklärung

p	vorläufiger Zahlenwert
r	berichtigter Zahlenwert
s	geschätzter Zahlenwert
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahlenangaben fallen später an
–	Zahlenwert ist genau null (nichts)
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
()	Wert mit beschränkter Aussagekraft
/	Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Impressum

ISSN 1610 - 5222

Herausgeber Statistisches Landesamt Bremen

Redaktion Referat 20 Finanzen, Steuern

Gestaltung Trageser GmbH, Bremen
Statistisches Landesamt Bremen

Satz und Druck Statistisches Landesamt Bremen

Bezug Download der pdf-Datei unter:
www.statistik.bremen.de / Publikationen

Erschienen im Januar 2017

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Statistischer Bericht
D III 1 - m 12 / 15**

**Insolvenzverfahren
im Land Bremen
Dezember und Jahr 2015**

Inhalt

Allgemeine und methodische Erläuterungen	2
Abbildung Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2003 in den Städten Bremen und Bremerhaven	3
Tabelle 1 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2015 im Land Bremen	4
Tabelle 2 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2015 in der Stadt Bremen	5
Tabelle 3 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Jahr 2015 in der Stadt Bremerhaven	6
Tabelle 4 Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2015 im Land Bremen	7
Tabelle 5 Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2015 in der Stadt Bremen	8
Tabelle 6 Insolvenzen nach Monaten im Jahr 2015 in der Stadt Bremerhaven	9

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Grundgesamtheit der Statistik sind alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat. Dazu gehören auch alle beantragten Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren. Erhebungseinheiten sind die Amtsgerichte in Deutschland. Darstellungseinheiten sind alle eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren, sämtliche mangels Masse abgewiesenen Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sowie alle Insolvenzverfahren, bei denen der gerichtliche Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Rechtsgrundlagen

Aktuelle Rechtsgrundlage ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 5289), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsmethode

Die Gerichte sind gesetzlich verpflichtet, jedes eröffnete oder mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sowie Verfahren, in denen ein sogenannter gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, an die Statistischen Ämter der Länder zu melden. Die benötigten Angaben werden den gerichtlichen Akten entnommen.

Definitionen

Abweisung mangels Masse: Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird vom Insolvenzgericht mangels Masse abgewiesen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird.

Gesamtgutinsolvenzverfahren: Beim Gesamtgutinsolvenzverfahren gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, wonach das gesamte Vermögen des Schuldners haftet. Vielmehr haftet dann nur das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft. Darunter wird das Vermögen verstanden, das die Ehegatten in die Ehe einbringen und während der Ehe erwerben. Es handelt sich um gemeinschaftliches Vermögen der Ehegatten. Sie zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden sind mehrere Typen von Verfahren, im Wesentlichen zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Darüber hinaus gibt es Sonderinsolvenzverfahren, zu denen beispielsweise Nachlassinsolvenzverfahren zählen. Das Insolvenzverfahren unterteilt sich in zwei wesentliche Abschnitte, und zwar in das Eröffnungs- bzw. Antragsverfahren und in das eröffnete Verfahren. Das eröffnete Verfahren beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss. Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, den Gläubigern die Befriedigung ihrer Forderungen durch Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Beendet wird das typische eröffnete Insolvenzverfahren durch einen Aufhebungsbeschluss des Insolvenzgerichts nach dem Schlusstermin und der Schlussverteilung. Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen. Diese ermöglicht verschuldeten Personen, nach einer Wohlverhaltensphase schuldenfrei zu sein.

Nachlassinsolvenzverfahren: In einem Nachlassinsolvenzverfahren haften die Erben nicht mit ihrem gesamten Vermögen, sondern nur mit dem ererbten Vermögen. Nachlassinsolvenzverfahren zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Verfahrensart ist auf juristische und natürliche Personen anzuwenden, die selbstständig tätig sind. Darüber hinaus kommt das Regelinsolvenzverfahren auch bei ehemals selbstständig Tätigen zur Anwendung, deren Vermögensverhältnisse als nicht überschaubar eingestuft werden oder bei denen Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Vermögensverhältnisse gelten als nicht überschaubar, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, 20 und mehr Gläubiger hat. Für alle anderen natürlichen Personen kommt das vereinfachte Insolvenzverfahren in Betracht.

Schuldenbereinigungsplan: Es gibt zwei Arten von Schuldenbereinigungsplänen: den außergerichtlichen und den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan. Beides sind Vereinbarungen über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Der außergerichtliche Schuldenbereinigungsplan wird von dem Schuldner mit Hilfe einer Schuldnerberatungsstelle, eines Rechtsanwalts, Steuerberaters oder einer sonst geeigneten Person erarbeitet und den Gläubigern vorgelegt. Scheitert ein außergerichtlicher Einigungsversuch, beantragt der Schuldner üblicherweise die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Bei Verbrauchern ist dies ein vereinfachtes Insolvenzverfahren. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan hat die Wirkung eines gerichtlichen Vergleichs. Scheitert auch der Einigungsversuch über den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan, wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

Vereinfachtes Insolvenzverfahren/Verbraucherinsolvenzverfahren: Ein vereinfachtes Insolvenzverfahren kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, zur Anwendung. Vermögensverhältnisse gelten als überschaubar, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt des Insolvenzantrags, weniger als 20 Gläubiger hat.

Voraussichtliche Forderungen: Die voraussichtlichen Forderungen entsprechen in der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren der Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Insolvenzforderungen. Die voraussichtlichen Forderungen werden von den Amtsgerichten zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag ermittelt und zur genannten Statistik gemeldet. In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind daher unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben. Hinweis: Ergebnisse zu den tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen werden im Rahmen der Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung ermittelt und veröffentlicht (Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist erstmals im Jahr 2014 geplant.).

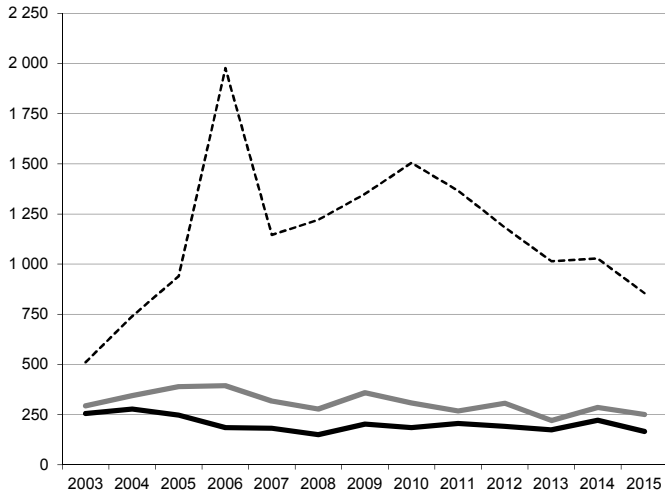
Qualitätsbericht

Detaillierte und umfassende Informationen zur Insolvenzstatistik finden Sie bei dem Statistischen Bundesamt unter der Rubrik „Unternehmen und Arbeitsstätten“ in der Fachserie 2 Reihe 4.1 sowie im so genannten Qualitätsbericht (www.destatis.de).

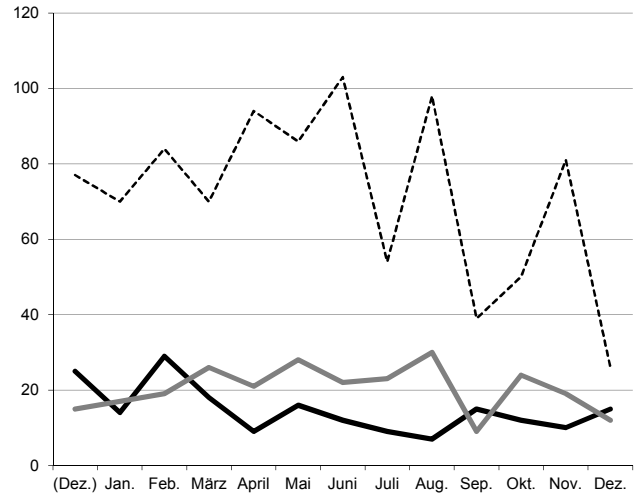
Abbildung
Insolvenzverfahren nach Art des Schuldners seit 2003 in den Städten Bremen und Bremerhaven

Unternehmensinsolvenzen  Verbraucherinsolvenzen  Übrige Schuldner 

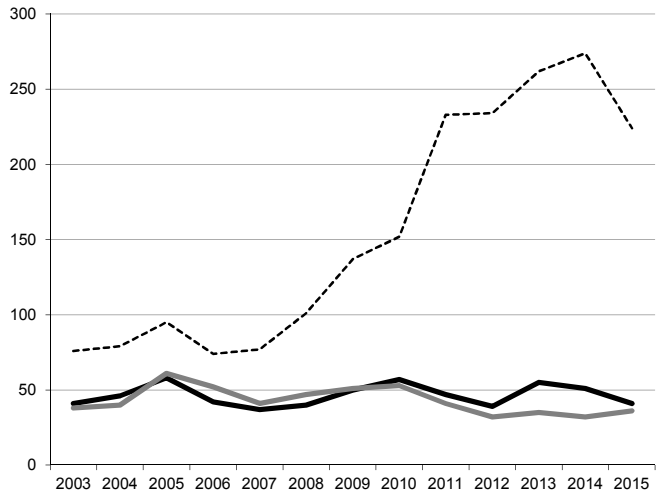
a) Stadt Bremen: Zeitreihe



b) Stadt Bremen: Jahr 2015 monatlich



a) Stadt Bremerhaven: Zeitreihe



b) Stadt Bremerhaven: Jahr 2015 monatlich

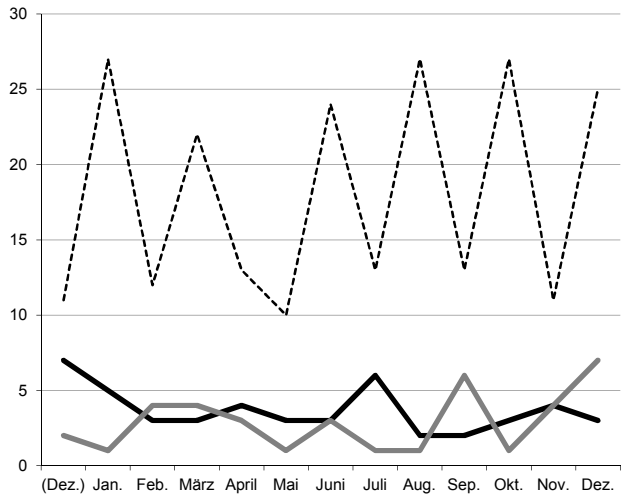


Tabelle 1
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen im Land Bremen
im Jahr 2015

Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	1 477	96	17	1 590	1 900	- 16,3	3 421	1 025 883
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	1 477	x	x	1 477	1 764	- 16,3	3 373	942 602
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	96	x	96	117	- 17,9	48	82 717
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	x	x	17	17	19	- 10,5	x	564
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	70	20	1	91	110	- 17,3	20	318
5 000 - 50 000	987	44	13	1 044	1 206	- 13,4	27	21 720
50 000 - 250 000	286	20	3	309	383	- 19,3	61	32 070
250 000 - 500 000	42	5	-	47	69	- 31,9	101	16 641
500 000 - 1 Mill.	36	1	-	37	24	54,2	538	25 983
1 Mill. - 5 Mill.	38	2	-	40	52	- 23,1	2 306	81 194
5 Mill. - 25 Mill.	13	3	-	16	48	- 66,7	-	156 372
25 Mill. und mehr	5	1	-	6	8	- 25,0	368	691 585
Unternehmen	161	57	x	218	273	- 20,1	3 421	958 658
nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	x	-	1	x	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	x	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	10	-	x	10	15	- 33,3	123	5 575
D Energieversorgung	2	-	x	2	2	0,0	.	.
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	-	x	1	-	x	-	.
F Baugewerbe	18	6	x	24	24	0,0	60	18 491
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	20	11	x	31	34	- 8,8	49	7 996
H Verkehr und Lagerei	44	6	x	50	63	- 20,6	219	155 714
I Gastgewerbe	9	6	x	15	11	36,4	78	1 922
J Information und Kommunikation	10	1	x	11	9	22,2	63	3 684
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	2	x	10	6	66,7	6	111 446
L Grundstücks- und Wohnungswesen	3	4	x	7	7	0,0	.	109 616
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	22	6	x	28	59	- 52,5	2 429	105 796
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	8	6	x	14	18	- 22,2	13	3 723
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	-	-	x	-	4	x	-	-
Q Gesundheits- und Sozialwesen	4	1	x	5	5	0,0	1	383
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	5	x	7	6	16,7	6	740
S Sonstige Dienstleistungen	-	3	x	3	9	- 66,7	1	78
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	72	32	x	104	105	- 1,0	1 057	550 737
darunter bis 3 Jahre alt	31	21	x	52	50	4,0	262	17 656
8 Jahre und älter	79	13	x	92	128	- 28,1	2 355	400 258
Unbekannt	10	12	x	22	40	- 45,0	9	7 664
nach der Zahl der Arbeitnehmer								
Kein Arbeitnehmer	92	35	x	127	148	- 14,2	-	409 876
1 Arbeitnehmer	12	4	x	16	76	- 78,9	16	8 938
2 bis 5 Arbeitnehmer	40	17	x	57	39	46,2	143	86 876
6 bis 10 Arbeitnehmer	2	1	x	3	2	50,0	21	3 236
11 bis 100 Arbeitnehmer	11	-	x	11	8	37,5	342	8 000
Mehr als 100 Arbeitnehmer	4	-	x	4	-	X	2 899	441 732
Unbekannt	-	-	x	-	-	-	x	-
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	14	8	x	22	30	- 26,7	22	7 133
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	37	6	x	43	74	- 41,9	2 116	111 009
GmbH & Co. KG	34	4	x	38	66	- 42,4	2 097	109 651
GbR	-	1	x	1	1	0,0	-	.
Gesellschaften m.b.H.	108	42	x	150	152	- 1,3	1 283	840 066
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	102	31	x	133	130	2,3	1 254	838 034
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	6	11	x	17	22	- 22,7	29	2 031
Aktiengesellschaft, KGaA	1	-	x	1	2	- 50	-	.
Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	-	x	1	2	- 50,0	-	.
Sonstige Rechtsformen	-	1	x	1	13	- 92,3	-	.
Übrige Schuldner zusammen	1 316	39	17	1 372	1 627	- 15,7	x	67 224
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	-	1	x	1	4	- 75,0	x	.
Ehemals selbständig Tätige	249	30	-	279	299	- 6,7	x	31 766
davon mit Regelinsolvenzverfahren	145	30	x	175	220	- 20,5	x	23 935
mit vereinfachtem Verfahren	104	-	-	104	79	31,6	x	7 832
Verbraucher	1 065	-	17	1 082	1 303	- 17,0	x	35 327
Nachlässe und Gesamtgut	2	8	x	10	21	- 52,4	x	.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Tabelle 2
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremen
im Jahr 2015

Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren ²⁾				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren- insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Ver- fahren ins- gesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	1 189	76	6	1 271	1 534	- 17,1	2 992	398 759
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	1 189	x	x	1 189	1 421	- 16,3	2 948	342 293
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	76	x	76	97	- 21,6	44	56 287
Verfahren mit Schuldbereinigungsplan	x	x	6	6	16	- 62,5	x	180
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	62	16	1	79	99	- 20,2	17	281
5 000 - 50 000	801	35	4	840	976	- 13,9	25	17 221
50 000 - 250 000	219	16	1	236	285	- 17,2	53	24 481
250 000 - 500 000	35	4	-	39	56	- 30,4	95	13 470
500 000 - 1 Mill.	29	1	-	30	19	57,9	504	20 284
1 Mill. - 5 Mill.	30	2	-	32	49	- 34,7	2 296	60 085
5 Mill. - 25 Mill.	10	1	-	11	42	- 73,8	-	108 885
25 Mill. und mehr	3	1	-	4	8	- 50,0	2	154 052
Unternehmen	123	43	X	166	222	- 25,2	2 992	343 443
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾								
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	x	-	1	x	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	x	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	7	-	x	7	12	- 41,7	118	4 179
D Energieversorgung	1	-	x	1	2	- 50,0	.	.
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	-	x	1	-	x	-	.
F Baugewerbe	14	3	x	17	12	41,7	55	17 206
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	14	11	x	25	26	- 3,8	41	6 220
H Verkehr und Lagerei	32	4	x	36	55	- 34,5	207	129 139
I Gastgewerbe	8	2	x	10	5	100,0	77	1 718
J Information und Kommunikation	7	1	x	8	8	0,0	32	2 939
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	1	x	7	6	16,7	5	101 627
L Grundstücks- und Wohnungswesen	1	4	x	5	7	- 28,6	5	465
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	19	5	x	24	57	- 57,9	2 429	75 179
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	8	5	x	13	12	8,3	13	3 702
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht	-	-	x	-	3	x	-	-
Q Gesundheits- und Sozialwesen	3	-	x	3	5	- 40,0	1	161
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	5	x	7	6	16,7	6	740
S Sonstige Dienstleistungen	-	2	x	2	5	- 60,0	.	.
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	58	28	x	86	90	- 4,4	649	110 410
darunter bis 3 Jahre alt	22	17	x	39	40	- 2,5	224	11 937
8 Jahre und älter	62	10	x	72	110	- 34,5	2 341	231 915
Unbekannt	3	5	x	8	22	- 63,6	2	1 118
nach der Zahl der Arbeitnehmer								
Kein Arbeitnehmer	71	23	x	94	122	- 23,0	-	248 831
1 Arbeitnehmer	8	3	x	11	63	- 82,5	11	3 976
2 bis 5 Arbeitnehmer	29	16	x	45	32	40,6	116	71 685
6 bis 10 Arbeitnehmer	2	1	x	3	1	200,0	21	3 236
11 bis 100 Arbeitnehmer	10	-	x	10	4	150,0	311	7 365
Mehr als 100 Arbeitnehmer	3	-	x	3	-	x	2 533	8 350
Unbekannt	-	-	x	-	-	-	x	-
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	5	3	x	8	11	- 27,3	12	283
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	31	4	x	35	65	- 46,2	2 110	99 864
GmbH & Co. KG	28	3	x	31	58	- 46,6	2 091	98 530
GbR	-	-	x	-	-	-	-	-
Gesellschaften m.b.H.	85	36	x	121	129	- 6,2	870	242 852
GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	79	27	.	106	107	- 0,9	841	240 865
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	6	9	x	15	22	- 31,8	29	1 987
Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	x	1	2	- 50	-	.
Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	-	x	1	2	- 50,0	-	.
Sonstige Rechtsformen	-	-	x	-	13	x	-	-
Übrige Schuldner zusammen	1 066	33	6	1 105	1 312	- 15,8	x	55 316
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	-	1	x	1	2	- 50,0	x	.
Ehemals selbständig Tätige	216	27	-	243	263	- 7,6	x	28 147
davon mit Regelinsolvenzverfahren	121	27	x	148	197	- 24,9	x	20 807
mit vereinfachtem Verfahren	95	-	-	95	66	43,9	x	7 340
Verbraucher	849	-	6	855	1 027	- 16,7	x	27 081
Nachlässe und Gesamtgut	1	5	x	6	20	- 70,0	x	.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 3
Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen in der Stadt Bremerhaven
im Jahr 2015

Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren ²⁾				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraussichtliche Forderungen	
	Rechtsform	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen					Verfahren insgesamt
Insgesamt		271	20	10	301	357	- 15,7	418	604 701
nach Art der Verfahren									
Eröffnetes Verfahren		271	x	x	271	335	- 19,1	414	577 916
Mangels Masse abgewiesene Anträge		x	20	x	20	20	0,0	4	26 430
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan		x	x	10	10	2	400,0	x	354
voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... Euro									
Unter 5 000		8	4	-	12	10	20,0	3	38
5 000 - 50 000		182	9	8	199	227	- 12,3	2	4 356
50 000 - 250 000		65	4	2	71	96	- 26,0	6	7 306
250 000 - 500 000		5	1	-	6	11	- 45,5	6	2 365
500 000 - 1 Mill.		5	-	-	5	4	25,0	34	3 844
1 Mill. - 5 Mill.		1	-	-	1	3	- 66,7	.	.
5 Mill. - 25 Mill.		3	2	-	5	6	- 16,7	-	47 487
25 Mill. und mehr		2	-	-	2	-	x	.	.
Unternehmen		27	14	X	41	51	- 19,6	418	594 148
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾									
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		-	-	x	-	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		-	-	x	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe		2	-	x	2	3	- 33,3	.	.
D Energieversorgung		1	-	x	1	-	x	.	.
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen		-	-	x	-	-	-	-	-
F Baugewerbe		4	3	x	7	12	- 41,7	5	1 285
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ		4	-	x	4	8	- 50,0	6	1 298
H Verkehr und Lagerei		7	2	x	9	8	12,5	4	13 127
I Gastgewerbe		1	4	x	5	6	- 16,7	1	204
J Information und Kommunikation		3	-	x	3	1	200,0	31	745
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		1	1	x	2	-	x	-	.
L Grundstücks- und Wohnungswesen		2	-	x	2	-	x	-	.
M Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen		1	1	x	2	2	0,0	-	.
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen		-	1	x	1	6	- 83,3	-	.
O Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung		-	-	x	-	-	-	-	-
P Erziehung und Unterricht		-	-	x	-	1	x	-	-
Q Gesundheits- und Sozialwesen		1	1	x	2	-	x	-	.
R Kunst, Unterhaltung und Erholung		-	-	x	-	-	-	-	-
S Sonstige Dienstleistungen		-	1	x	1	4	- 75,0	-	.
nach dem Alter der Unternehmen									
Unter 8 Jahre alt		10	4	x	14	15	- 6,7	404	435 659
darunter bis 3 Jahre alt		7	4	x	11	10	10,0	36	1 529
8 Jahre und älter		10	3	x	13	18	- 27,8	7	151 942
Unbekannt		7	7	x	14	18	- 22,2	7	6 546
nach der Zahl der Arbeitnehmer									
Kein Arbeitnehmer		16	12	x	28	26	8	-	155 785
1 Arbeitnehmer		3	1	x	4	13	- 69,2	4	2 273
2 bis 5 Arbeitnehmer		6	1	x	7	7	0,0	17	2 073
6 bis 10 Arbeitnehmer		-	-	x	-	1	X	-	-
11 bis 100 Arbeitnehmer		1	-	x	1	4	- 75,0	.	.
Mehr als 100 Arbeitnehmer		1	-	x	1	-	x	.	.
Unbekannt		-	-	x	-	-	-	x	-
nach Rechtsformen									
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe		9	5	x	14	19	- 26,3	10	6 850
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)		1	2	x	3	9	- 66,7	2	491
GmbH & Co. KG		1	1	x	2	8	- 75,0	.	.
GbR		-	1	x	1	1	0,0	-	-
Gesellschaften m.b.H.		17	6	x	23	23	0,0	406	586 800
GmbH ohne Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)		17	4	.	21	23	- 8,7	406	586 756
Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)		-	2	x	2	-	x	-	.
Aktiengesellschaften, KGaA		-	-	x	-	-	-	-	-
Private Company Limited by Shares (Ltd)		-	-	x	-	-	-	-	-
Sonstige Rechtsformen		-	1	x	1	-	x	-	.
Übrige Schuldner zusammen		244	6	10	260	306	- 15,0	x	10 553
Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche		-	-	x	-	2	X	x	-
Ehemals selbständig Tätige		29	3	-	32	29	10,3	x	2 341
davon mit Regelinsolvenzverfahren		20	3	x	23	16	43,8	x	1 849
mit vereinfachtem Verfahren		9	-	-	9	13	- 30,8	x	492
Verbraucher		214	-	10	224	274	- 18,2	x	8 169
Nachlässe und Gesamtgut		1	3	x	4	1	300,0	x	.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 4
Insolvenzen nach Monaten im Land Bremen
im Jahr 2015

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	1 477	96	17	1 590	1 900	- 16,3	3 421	1 025 883
Januar	129	6	-	135	160	- 15,6	52	36 029
Februar	140	11	-	151	164	- 7,9	100	155 762
März	127	15	1	143	167	- 14,4	2 077	70 745
April	138	7	-	145	130	11,5	713	472 974
Mai	135	8	2	145	147	- 1,4	5	16 335
Juni	162	5	1	168	179	- 6,1	-	11 310
Juli	97	8	1	106	149	- 28,9	62	112 908
August	161	3	1	165	123	34,1	25	14 020
September	78	7	2	87	203	- 57,1	133	14 425
Oktober	108	8	3	119	186	- 36,0	41	29 603
November	128	5	1	134	153	- 12,4	24	25 475
Dezember	74	13	5	92	139	- 33,8	189	66 297
darunter Unternehmen								
Alle Monate	161	57	x	218	273	- 20,1	3 421	958 658
Januar	16	3	x	19	21	- 9,5	52	31 940
Februar	23	9	x	32	18	77,8	100	150 696
März	11	10	x	21	22	- 4,5	2 077	64 663
April	11	2	x	13	29	- 55,2	713	466 787
Mai	15	4	x	19	23	- 17,4	5	9 518
Juni	12	3	x	15	20	- 25,0	-	3 143
Juli	10	5	x	15	20	- 25,0	62	108 717
August	8	1	x	9	21	- 57,1	25	4 385
September	14	5	x	19	30	- 36,7	133	9 647
Oktober	11	6	x	17	18	- 5,6	41	25 288
November	16	3	x	19	19	0,0	24	20 288
Dezember	14	6	x	20	32	- 37,5	189	63 585
darunter Verbraucher								
Alle Monate	1 065	-	17	1 082	1 303	- 17,0	x	35 327
Januar	97	-	-	97	120	- 19,2	x	3 082
Februar	96	-	-	96	116	- 17,2	x	2 854
März	91	-	1	92	117	- 21,4	x	2 731
April	107	-	-	107	75	42,7	x	4 123
Mai	94	-	2	96	97	- 1,0	x	3 281
Juni	127	-	1	128	124	3,2	x	3 976
Juli	66	-	1	67	93	- 28,0	x	2 560
August	124	-	1	125	85	47,1	x	3 472
September	50	-	2	52	143	- 63,6	x	1 637
Oktober	74	-	3	77	133	- 42,1	x	2 620
November	91	-	1	92	112	- 17,9	x	3 327
Dezember	48	-	5	53	88	- 39,8	x	1 666

Tabelle 5
Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremen
im Jahr 2015

Monat	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	1 189	76	6	1 271	1 534	- 17,1	2 992	398 759
Januar	97	4	-	101	126	- 19,8	50	24 320
Februar	123	9	-	132	134	- 1,5	100	142 797
März	101	12	1	114	138	- 17,4	2 077	50 646
April	118	6	-	124	103	20,4	347	29 839
Mai	122	7	1	130	111	17,1	5	14 662
Juni	132	5	-	137	138	- 0,7	-	9 164
Juli	80	6	-	86	125	- 31,2	28	7 381
August	131	3	1	135	104	29,8	24	12 904
September	58	5	-	63	163	- 61,3	123	6 412
Oktober	78	8	-	86	152	- 43,4	37	22 668
November	107	2	1	110	123	- 10,6	16	13 870
Dezember	42	9	2	53	117	- 54,7	185	64 096
darunter Unternehmen								
Alle Monate	123	43	x	166	222	- 25,2	2 992	343 443
Januar	13	1	x	14	19	- 26,3	50	20 998
Februar	22	7	x	29	17	70,6	100	138 807
März	10	8	x	18	18	0,0	2 077	45 517
April	8	1	x	9	25	- 64,0	347	24 739
Mai	13	3	x	16	16	0,0	5	8 432
Juni	9	3	x	12	12	0,0	-	2 045
Juli	6	3	x	9	15	- 40,0	28	3 709
August	6	1	x	7	16	- 56,3	.	.
September	11	4	x	15	27	- 44,4	.	.
Oktober	6	6	x	12	16	- 25,0	37	19 906
November	8	2	x	10	16	- 37,5	16	9 048
Dezember	11	4	x	15	25	- 40,0	185	62 551
darunter Verbraucher								
Alle Monate	849	-	6	855	1 027	- 16,7	x	27 081
Januar	70	-	-	70	92	- 23,9	x	2 402
Februar	84	-	-	84	91	- 7,7	x	2 287
März	69	-	1	70	94	- 25,5	x	1 885
April	94	-	-	94	53	77,4	x	3 672
Mai	85	-	1	86	70	22,9	x	2 938
Juni	103	-	-	103	95	8,4	x	3 236
Juli	54	-	-	54	77	- 29,9	x	2 064
August	97	-	1	98	73	34,2	x	2 495
September	39	-	-	39	112	- 65,2	x	1 221
Oktober	50	-	-	50	103	- 51,5	x	1 092
November	80	-	1	81	90	- 10,0	x	3 008
Dezember	24	-	2	26	77	- 66,2	x	781

1) Abweichungen zum Landsergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Tabelle 6
Insolvenzen nach Monaten in der Stadt Bremerhaven
im Jahr 2015

Monat	Insolvenzverfahren ¹⁾				Dagegen im vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Ab- nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate	271	20	10	301	357	- 15,7	418	604 701
Januar	31	2	-	33	33	0,0	2	11 689
Februar	17	2	-	19	29	- 34,5	-	12 965
März	26	3	-	29	27	7,4	-	20 099
April	19	1	-	20	26	- 23,1	366	443 089
Mai	12	1	1	14	36	- 61,1	-	1 443
Juni	29	-	1	30	40	- 25,0	-	2 132
Juli	17	2	1	20	24	- 16,7	34	105 527
August	30	-	-	30	19	57,9	1	1 116
September	17	2	2	21	40	- 47,5	6	1 697
Oktober	28	-	3	31	34	- 8,8	3	2 093
November	16	3	-	19	29	- 34,5	4	1 147
Dezember	29	4	2	35	20	75,0	2	1 704
darunter Unternehmen								
Alle Monate	27	14	x	41	51	- 19,6	418	594 148
Januar	3	2	x	5	2	150,0	2	10 942
Februar	1	2	x	3	1	200,0	-	11 889
März	1	2	x	3	4	- 25,0	-	19 146
April	3	1	x	4	4	0,0	366	442 048
Mai	2	1	x	3	7	- 57,1	-	1 086
Juni	3	-	x	3	8	- 62,5	-	1 098
Juli	4	2	x	6	5	20,0	34	105 007
August	2	-	x	2	5	- 60,0	.	.
September	1	1	x	2	3	- 33,3	.	.
Oktober	3	-	x	3	2	50,0	3	541
November	3	1	x	4	3	33,3	4	782
Dezember	1	2	x	3	7	- 57,1	2	601
darunter Verbraucher								
Alle Monate	214	-	10	224	274	- 18,2	x	8 169
Januar	27	-	-	27	28	- 3,6	x	680
Februar	12	-	-	12	25	- 52,0	x	567
März	22	-	-	22	22	0,0	x	847
April	13	-	-	13	22	- 40,9	x	451
Mai	9	-	1	10	27	- 63,0	x	343
Juni	23	-	1	24	28	- 14,3	x	727
Juli	12	-	1	13	16	- 18,8	x	496
August	27	-	-	27	12	125,0	x	976
September	11	-	2	13	31	- 58,1	x	415
Oktober	24	-	3	27	30	- 10,0	x	1 528
November	11	-	-	11	22	- 50,0	x	318
Dezember	23	-	2	25	11	127,3	x	820

1) Abweichungen zum Landesergebnis ergeben sich durch landesfremde Fälle (Sitz außerhalb des Bundeslandes).

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
 28195 Bremen
 Telefon: +49 421 361-25 01
 E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:
 Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdiens:
 Telefon: +49 421 361-6070
 E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag
 9.00 bis 15.00 Uhr
 Freitag
 9.00 bis 13.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

